AM RANDE

VON ANGELA KÖRNER-ARMBRUSTER

Lächeln statt rasen

Die Weildorfer Bürger wünschen sich schon lange an jeder Ortseinfahrt ein 70-er-Schild, das den Verkehr ungefähr auf 50 Stundenkilometer drosselt. Unerwartete und unkonventionelle Hilfe komme derzeit von einem Landwirt und Mutter Natur. Zumindest Tierfreunde reduzieren jetzt nach einem Seitenblick ihre Geschwindigkeit und lassen sich ein Lächeln ins Gesich zaubern. Die Lösung: ein Kälbchenkindergarten!

Entweder sie springen quietschvergnügt über die Weide, stupsen hungrig am Euter der Mutter oder liegen verdauselig im Gras. Dem ersten Blick folgt ein zweiter und schon hat eine biologisch-dynamische Verkehrsberuhigung stattgefunden.

Biologisch-dynamische Verkehrsberuhigung: süße Kälbchen am Ortseingang. BILD: ANGELA KÖRNERB ARMBRUSTER

Und was meinen Sie?

Haben auch Sie ähnliche oder ganz andere Erfahrungen mit diesem Thema gemacht? Gibt es noch weitere wichtige und bisher nicht berücksichtigte Gesichtspunkte?
Dann schreiben Sie uns!
Am schnellsten per E-Mail an
markdorf.redaktion@suedkurier.de

„Wir stehen in den Startlöchern“

- TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf in Vorbereitung
- Insgesamt 600 Preise bei der Tombola zu gewinnen
- Veranstaltung soll familiären Charakter beibehalten

VON HELGA STÜTZENBERGER

Sie freuen sich auf das Laufereignis am Gehrenberg (von links): Helga Stützenberger als Vertreterin des Sponsors SÜDKURIER, Jens Neumann, Hubert Becker, Roland Neubert, Anna Okon, Bürgermeister Georg Riedmann, Hugo Brecht und Andreas Wiech. BILD: STEFANIE NOSSWITZ

Markdorf – Noch sind es 113 Tage bis zum Startschuss des 24. TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglaufs, und noch bleibt jede Menge Zeit zum Trainieren für das Laufereignis. Dennoch herrscht in den Reihen des Turnvereins Markdorf (TVM) längst emsiges Treiben, was die Organisation anbelangt. Und so wurde am gestrigen Vormittag unter Anwesenheit einiger Sponsoren sowie Bürgermeister Georg Riedmanns nicht nur der neue Flyer präsentiert, sondern das gesamte Rahmenprogramm vorgestellt. Kümmerer und Mann der ersten Stunde ist Hugo Brecht. „Seit fünf Jahren bereits sage ich, jetzt höre ich auf“, schmunzelt der 66-Jährige und fügt gleichzeitig an, weshalb er es immer noch dabei ist: „Es entstehen immer wieder neue Kontakte und mittlerweile können wir auf ein tolles elfköpfiges Orga-Team blicken.“ Aber weitere Helfer seien jederzeit willkommen, auch mit Blick auf den Jubiläumslauf 2017. Sein besonderer Dank galt Hubert Becker, der sich seit Jahren mit dem Teamwerk Neubert um den Flyer kümmert.

Vor 23 Jahren war Hans Sulger der erste Unterstützer des Laufs. „Ich weiß, wie unangenehm es ist, auf Betteltour zu gehen“, sagt er damals zu Hugo Brecht und gab den ersten finanziellen Input zu dieser Veranstaltung. Sie wird durch Spenden und Sponsoren finanziert, der Erlös fließt komplett in die Kinder- und Jugendarbeit. Rund 60 Sponsoren und 600 Preise kamen zusammen. „Noch nie zuvor standen uns so viele Preise zur Verfügung“, freut sich Hugo Brecht über diese Zusatzattraktion der Veranstaltung. Weitere Anziehungspunkte neben der Tombola seien wie schon im vergangenen Jahr der Pony-Parcours, ein Fußballradar sowie die Akrobatik-Show von Mustapha El Bakali.

Im vergangenen Jahr stellten die Schulklassen die größte Läufergruppe. Für den Lauf dieses Jahr liegen noch keine Anmeldungen vor. Das Meldeportal ist vom 1. Juli bis 28. September freigeschaltet. ARCHIVBILD: HELGA STÜTZENBERGER

Der Lauf

Der TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf findet am Sonntag, 2. Oktober, statt. Das Organisationsteam um Hugo Brecht: Michael Bauer, Melanie Kneissler, Hubert Becker, Albert Braig, Gerhard Kneissler, Karl-Heinz Zurell, Claudia Garni, Berthold Hermle, Nicole Seifried und Anke Rosenstiel.
Kontakt per E-Mail: hugobrecht-markdorf@web.de

Informationen im Internet:
www.tv-markdorf.de

Was 1993 als Sieben-Mann-Veranstaltung ihren Lauf nahm, ist nach 23 Jahren zu einem der wenngleich nicht größten, aber doch beliebtesten Laufereignisse in der Region geworden. Nicht allein deshalb, weil die Initiatoren ihr Augenmerk weiter gezielt auf den familiären Charakter richten. Da sei der Appell klar an die Kinder und Jugendlichen gerichtet, die im vergangenen Jahr das Gros der Teilnehmer ausmachten: 260 Schüler gingen beim Kinderlauf an den Start. „Wir sind bestrebt, dass auch in den nächsten Jahren die Veranstaltung so familiär bleibt. Und mit 500 Läufern geraten wir schon an unsere Grenzen.“ Das war vergangenes Jahr nicht ganz zu schaffen, die Tendenz für dieses Jahr geht aber in Richtung Zuwachs. Zumindest ein weiterer Läufer wird sich ganz gewiss am 2. Oktober am Gehrenberg beweisen. „Natürlich laufe ich mit“, sagt Georg Riedmann. „Schließlich bin ich seit längerer Zeit schon am Trainieren.“ Dies allabendlich auf dem Laufband zu tun, ist die eine Möglichkeit, und wie er gesteht, seine derzeitige Trainingsstrecke.

Eine echte Alternative aber wäre der neue Lauftreff des TV Markdorf, der jeden Mittwoch um 18.30 Uhr am Wanderparkplatz Gehau zu einer lockeren Runde über acht Kilometer startet. Gerade die richtige Distanz, um die Streckenlänge am 2. Oktober auszuloten.

ANZEIGE

DER MINI ONE 3-TÜRER AB LAGER BIS 30.06.
IM JCW-STYLE AB 88,- EUR/MONAT.
MINI SMILE VERSICHERT AB 19,99 EUR/MON.*)

6x MINI One First 3-Türer
Ihre Ersparnis: (gegenüber UPE) EUR 5.101,-
55 kW (75 PS), z.B. Volcanic Orange, Neuwagen, zulassungsfertig ab Lager, Klima, 17" Leichtmetall-Radsatz & Spiegelkappen nach Wahl, Freisprecheinrichtung, Radio-CD u.v.m.
Unser-Aktionspreis: EUR 15.699,-
(inkl. Bereitstellung)

Unser Finanzierungsangebot**)			(individuell abänderbar)		
Fahrzeugpreis:	EUR	15.016,59	Anzahlung:	EUR	999,-
Bereitstellungskosten:	EUR	750,-	Laufzeit:	24	Monate
Zielrate:	EUR	12.649,77	Effektiver Jahreszins:		
2,49 %					
Nettodarlehensbetrag:	EUR	14.017,59	Sollzinssatz p.a.:	2,46 %	
Darlehensgesamtbetrag:	EUR	14.673,77			
23x Monatliche Finanzierungsrate:				EUR	88,-

Rhein BODENSEE

Zweigniederlassung
der Heermann und Rhein GmbH
88046 Friedrichshafen
Otto-Lilienthal-Straße 25
Telefon (07541) 38 60 - 0
www.rhein-bodensee.de

MINI

DER MINI 3-TÜRER.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km, außerorts: 4,2 l/100 km, kombiniert: 5,0 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 127 g/km, Effizienzklasse C

*) Monatliche Rate für Kfz-Haftpflicht und Vollkasko bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mit der BMW Bank GmbH gemäß Bedingungen.
**) Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, Stand 05/2016. Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Gültig bei Zulassung bis 30. Juni 2016. Fahrzeugabb. z.T. ähnlich.

Eine Aktion jagt die andere

Die Projekttage der Grundschule zum Thema Natur und Technik kommen gut an

Bermatingen (keu) Immenser Elan, Begeisterung und vor allem Spaß steckte hinter den Aktionen der Grundschule im Rahmen ihrer Projekttage zu den Themen Natur und Technik. Das spürte man gestern in allen Klassenzimmern, in denen die Schüler die erarbeiteten Unternehmungen ihren Familien und Freunden vorgestellt hatten.

Besonders aktionsreich ging es dieses Jahr zu: Im Domino-Takt stupste eine Aufführung die andere an. Der Schulchor unter der Leitung von Michaele Furgber und Rektorin Anja Weber hießen die Besucher willkommen. Die Schulleiterin dankte besonders dem Elternbeirat und allen Eltern, „die so fleißig mitwirbelten und helfen, diesen Tag auf die Beine zu stellen“.

Viele strebten nach zwei weiteren humorvollen Liedern auf das Klassenzimmer der Zweitklässler zu, um bei einem Musical die spannende Geschichte der Gruppe zu verfolgen, die beim Suchen von Torfmoosen eine vermeintliche Moorhexe im Wald trafen. Wie sich herausstellte, eine kräuterkundige Frau, die sie zu Heidelbeerplätzchen einlud und ihnen Heilkräuter-Wissen vermittelte. Die Tafel war beidseitig mit Kulissen bemalt, die Kleinen spielten und sangen frisch und unbekümmert, begleitet von Anja Weber am Klavier. Sie hatte das lustige Singspiel mit Ulrike Schneider einstudiert.

Originelles gab es zum Thema Wasser, speziell zum Bodensee. Hier besuchten Sandra Bonarek und Birgit Wiedermann mit den Drittklässlern das Wasserwerk Sipplingen, die Pfahlbauten Unteruhldingen sowie Naturschutzgebiete und vermittelten ihnen, wie der Bodensee entstand. Der witzige Gag waren die „Fischerchöre“, die die „Fischerin vom Bodensee“ im Mini-Format aufführten. Ganz schnell, spontan und kreativ waren hier die Schüler.

Mit dem Mini-Musical „Die Hütte im Moor“ trafen die kleinen Schauspieler den Nerv der Besucher. BILDER: CHRISTIANE KEUTNER

Die Fischerchöre der Klasse 3a führten im Rahmen ihres Projekts Wasser heimatnah „Die Fischerin vom Bodensee“ auf. Die Zuschauer durften bei der lustigen Mini-Aufführung mitsingen.

Und der Hecht fiel in der Eile der Vorbereitung etwas überdimensional aus.

Sehr lustig auch die Aufführung von „Der gestiefelte Kater“. Theaterpädagogin Gabi Gerdau hatte der Theater-AG der Grundschule eine witzige, modernisierte Fassung geschrieben und die kleinen Schauspieler überzeugten beim langen Stück mit herausragender Leistung; sie spielten sehr natürlich. „Die Projekttage sind cool, weil man da viel über andere Sachen lernen und organisieren kann“, fand Yvonne Buschmann, 10. Sie war am Thema Bienen beteiligt. Am meisten hatte sie beeindruckt, dass die Königin die größte aller Bienen ist. Spaß hatte sie am Basteln der gelben Insekten. Robert Grupp, einer der Väter, war nach dem Rundgang ganz angetan: „Sehr interessant und richtig schön durchdacht. Von der zweiten bis zur vierten Klasse wurde alles richtig gut umgesetzt, das gefiel mir sehr gut.“

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder